

# LISA-Initialisierungsmanager

## Benutzungshinweise zur Version 1.4.0

<b>1</b>	<b>Neuerungen LISA-Initialisierungsmanager V.1.4.0 .....</b>	<b>2</b>
1.1	Unterstützung von UTM-Koordinaten im ALK-GIAP .....	2
<b>2</b>	<b>Installationshinweise .....</b>	<b>3</b>
2.1	Neuinstallation .....	3
2.1.1	Kurzanleitung .....	3
2.1.2	LISA-Initialisierungsmanager installieren .....	3
2.1.3	Programmoptionen .....	4
2.1.4	Installation der Teilsysteme .....	5
2.2	Update .....	6
<b>3</b>	<b>Bedienungshinweise .....</b>	<b>7</b>
3.1	Neue Teilsysteme einbinden .....	7
3.2	Unbeaufsichtigte Installation .....	7
3.3	Wechsel der AIS-Version .....	8

## 1 Neuerungen LISA-Initialisierungsmanager V.1.4.0

Die neue Version 1.4.0 des LISA-Inimanagers stellt die Unterstützung von UTM-Koordinaten im ALK-GIAP 1.7.8 her.

Zur Nutzung der Neuerungen müssen folgende LISA-Komponenten installiert (aktualisiert) werden:

- **LISA-Inimanager 1.4.0** (setupInimanager.exe)
- **Basissystem-Erweiterung für den LISA-Inimanager 01/2014** (setupBasIniman.exe)
- **GEO-TOP 04/2015**

### 1.1 Unterstützung von UTM-Koordinaten im ALK-GIAP

Zu jeder mit dem LISA-Inimanager verwalteten Liegenschaft kann nun in der Benutzeroberfläche des LISA-Inimanagers das Koordinatenbezugssystem eingegeben werden. Bei Auswahl des Koordinatenbezugssystem „UTM“ kann zudem die durchschnittliche Höhe der Liegenschaft eingegeben werden.

Diese Setzungen werden in der ALK-GIAP-gia-Datei in den Variablen „BEZUGSSYSTEM“ + „MITTLERE\_HOEHE“ dem ALK-GIAP übergeben. Innerhalb des ALK-GIAP 1.7.8 werden diese Werte zur Ermittlung der Strecken- und Flächenreduktionen verwendet.

## 2 Installationshinweise

### 2.1 Neuinstallation

#### 2.1.1 Kurzanleitung

Wenn der LISA-Inimanager auf einem Rechner neu installiert werden soll, sind die folgenden Arbeitsschritte auszuführen:

1. **Installation der Software** (Siehe Kapitel 2.1.2)  
setupInimanager.exe ausführen
2. **Programmoptionen im Setup einstellen** (Siehe Kapitel 2.1.3)  
(Benutzergruppe je nach Einsatz auf Auskunftsanwender oder Leitstelle einstellen.  
Ansonsten ist der Standard in der Regel ausreichend.)
3. **Teilsysteme für Inimanager installieren** (Siehe Kapitel 2.1.4)  
Installationsroutinen der LISA-Teilsysteme vor erstem Start des Inimanagers ausführen.

#### 2.1.2 LISA-Initialisierungsmanager installieren

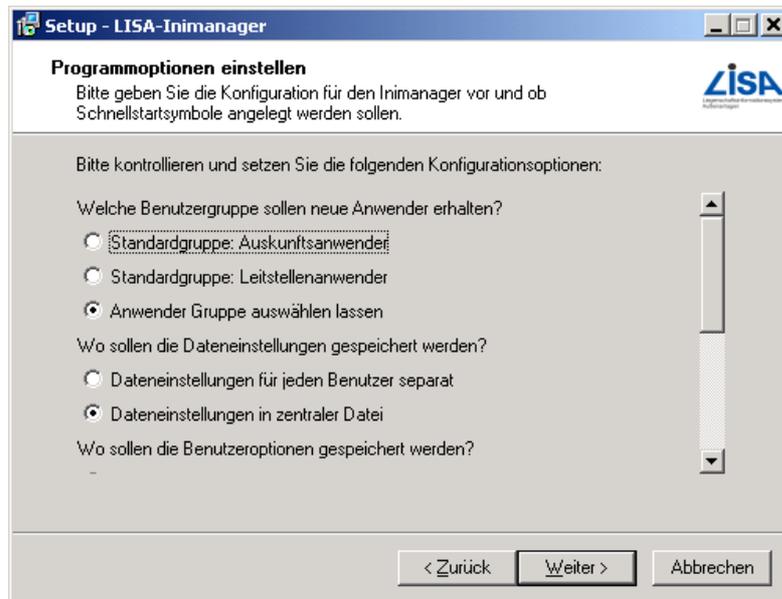
Die Komponenten des LISA-Initialisierungsmanagers können im Internet unter [www.LISA-Bund.de](http://www.LISA-Bund.de) heruntergeladen werden. Das Setup kann über die Datei *setupInimanager.exe* gestartet werden und führt durch die weitere Installation, in deren Verlauf der Installationspfad und der Eintrag im Windows-Startmenü anzugeben sind. Update-Anweisungen finden sich in Kapitel 2.2.



Abbildung 2-1: Installationsroutine des LISA-Inimanagers

### 2.1.3 Programmoptionen

Nach Angabe des Installationspfades und der Programmgruppe für das Windows-Startmenü werden die Programmoptionen abgefragt (Siehe Abbildung 2-2 und Abbildung 2-3). Je nach Anwendungszweck und Umfeld (z.B. Einsatz auf einer Leitstelle), in dem der Inmanager eingesetzt werden soll, sind hier unterschiedliche Einstellungen sinnvoll. Die verschiedenen möglichen Einstellungen werden in Tabelle 2-1 genauer dargestellt.



**Abbildung 2-2: Programmoptionen des LISA-Inmanagers, Teil 1**



**Abbildung 2-3: Programmoptionen des LISA-Inmanagers, Teil 2**

**Tabelle 2-1: Programmooptionen des Inimanagers**

Programmooption	Funktion
Benutzergruppe für neue Anwender	Jeder neue Anwender erhält beim ersten Programmstart die angegebene Benutzergruppe und je nach Benutzergruppe stehen einem Anwender ggf. nicht alle Funktionen des Inimanagers zur Verfügung (Auskunftsanwender dürfen keine eigenen Dateneinträge vornehmen und erhalten nur den Startdialog). Im Zweifelsfall kann auch jedem Anwender die Wahl selber überlassen werden.
Speicherort der Dateneinstellungen	Die Dateneinstellungen beinhalten alle Angaben, die im Inimanager zum Start von Programmen und Betrachten von Daten eingegeben werden (ALK-GIAP-Verfahren, AIS-Projekte usw.). Bei einer zentralen Datei teilen sich alle Anwender des Rechners eine Datendatei, die im Installationspfad des Inimanagers unter „Resource\Data.ini“ zu finden ist <sup>1</sup> . Bei einer separaten Speicherung im Home-Verzeichnis des Anwenders unter „Lisa\Inimanager\Data.ini“ sieht jeder Anwender nur seine eigenen Dateneinstellungen und kann nur diese ändern.
Speicherort der Benutzeroptionen	Die Benutzeroptionen ermöglichen es einem Anwender das Verhalten des Inimanagers seinen Wünschen anzupassen. Bei einer zentralen Datei verwenden alle Anwender eines Rechners die gleichen Optionen (Installationspfad des Inimanagers unter „Resource\User.ini“). Es empfiehlt sich meist die Benutzeroptionen für jeden Benutzer des Rechners separat zu speichern (Home-Verzeichnis des Anwenders unter „Lisa\Inimanager\User.ini“).
Desktop-Icon anlegen	Legt eine Verknüpfung auf dem Desktop an.
Schnellstart-Symbol	Legt eine Verknüpfung in der Windows-Schnellstartleiste an.

#### 2.1.4 Installation der Teilsysteme

Der LISA-Inimanager ist als modulares Programm konzipiert, dass auf einfache Weise durch zusätzliche Funktionen ergänzt werden kann. Diese Funktionen werden in sogenannte Teilsysteme eingeteilt. Jede Anwendung des LISA wie z.B. ein Fachinformationssystem Abwasser kann ein Teilsystem definieren, in dem die Funktionen definiert sind, die im LISA-Inimanager bereitgestellt werden sollen. Damit dies erfolgt, sind durch jedes LISA-Teilsystem Steuerdateien bereitzustellen, die definieren welche Funktionen des LISA-Teilsystems im Inimanager bereitgestellt werden sollen.

Nach Installation des LISA-Inimanagers und am besten vor dem ersten Start sind daher die Steuerdateien der LISA-Teilsysteme zu installieren. Dies erfolgt in der Regel durch die Installationsroutine des LISA-Teilsystems (Beispiel: Das Setup GEO Kanal/INKA der Fachanwendung Abwasser installiert automatisch die Erweiterungen für den LISA-Inimanager, wenn dieser zum Zeitpunkt der Installation bereits auf dem gleichen System installiert ist).

#### WICHTIG

Bei einer Neuinstallation werden beim ersten Start des LISA-Inimanagers alle installierten LISA-Teilsysteme automatisch gefunden.

Wenn ein LISA-Teilsystem nachträglich installiert wird, so muss dieses manuell in den LISA-Inimanager eingebunden werden (Siehe auch Kapitel 3.1).

<sup>1</sup> Der Pfad zur zentralen Datendatei kann in der Datei „Resource\LISA\_Iniman.ini“ angepasst werden (Eintrag „DataPfad“ im Abschnitt „[Common]“) und dann bspw. auch auf ein zentrales Netzwerklaufwerk verweisen, so dass alle Anwender die gleiche Datendatei nutzen können. Diese Möglichkeit wird an dieser Stelle erwähnt, um bereits bestehende Anforderungen einzelner Länder zu unterstützen. Diese Anpassung ist grundsätzlich funktionsfähig, doch wird sie noch nicht vollständig unterstützt. Da bspw. die Änderung manuell durch Bearbeitung einer Datei des Inimanagers in einem Texteditor erfolgen muss und Performanceaspekte beim Laden der Datendatei über Netzlaufwerke noch nicht untersucht worden sind, erfolgt der Einsatz dieser Anpassung daher in Eigenverantwortung des Anwenders.

## 2.2 Update

Der Inimanager kann von einer beliebigen Vorgängerversion (1.0.2, 1.0.6, 1.1.6, 1.2.4, 1.3.0) auf die Version 1.4.0 aktualisiert werden. Ein Update auf die neue Version erfolgt analog zur Erstinstallation, indem das Setup ausgeführt wird. Eine vorherige Deinstallation der Vorgängerversion ist nicht erforderlich. Bereits eingegebene Daten bleiben bei einem Update erhalten.

Als Installationspfad und Programmgruppe im Start-Menü sind die Einstellungen zu verwenden, die bereits bei der Erstinstallation verwendet worden sind, und das gleiche gilt für die Programmoptionen. Die Einstellungen der vorigen Installation sind bei einem Update in der Regel bereits im Setup-Dialog voreingestellt.

### 3 Bedienungshinweise

Die folgenden Abschnitte enthalten wichtige Hinweise, die bei Verwendung des Setups und des Programms zu beachten sind.

#### 3.1 Neue Teilsysteme einbinden

Bei einer Neuinstallation werden beim ersten Start des LISA-Inimanagers alle installierten LISA-Teilsysteme automatisch gefunden, da im LISA-Inimanager eine automatische Suche stattfindet, wenn noch kein einziges Teilsystem bekannt ist. Wenn ein Teilsystem nachträglich installiert wird, muss dieses manuell in den Optionen des Inimanagers hinzugefügt werden.

In den Optionen des LISA-Inimanagers, die über die Optionen-Schaltfläche links-unten im Hauptdialog zu erreichen sind, ist auf der Karteikarte „Teilsysteme“ die Fernglas-Schaltfläche zu betätigen, die automatisch alle nun zusätzlich installierten Teilsysteme im Inimanager registriert (Siehe die rot umrandete Schaltfläche in Abbildung 3-1). Sollte das gewünschte Teilsystem nicht automatisch gefunden werden, so kann es über die Ordner-Schaltfläche neben dem Fernglas manuell ausgewählt werden.

Wenn lediglich bereits installierte Teilsysteme beim Update einer Fachanwendung aktualisiert wurden, ist keine neue Registrierung erforderlich.

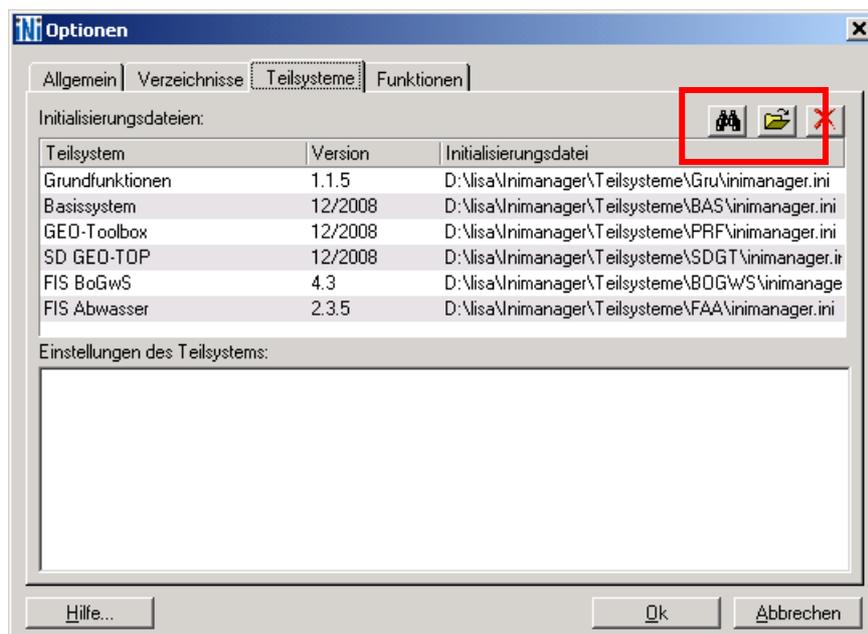


Abbildung 3-1: Optionen zu den Teilsystemen des Inimanagers

#### 3.2 Unbeaufsichtigte Installation

Die folgende Installationsvariante ist in der Regel nur für Administratoren erforderlich, die eine automatische Verteilung des LISA-Inimanagers bevorzugen. Ein normaler Anwender kann dieses Kapitel daher überspringen.

Die Installation kann auch ohne jegliche Benutzereingabe erfolgen, indem das Setup `setupInimanager.exe` mit Kommandozeilenparametern aufgerufen wird. Diese Kommandozeilenparameter ersetzen die Eingaben des Anwenders im Installationsdialog.

**Tabelle 3-1: Parameter für die Installation ohne Eingabe**

Parameter	Werte	Funktion
/silent		Die Installation wird ohne Benutzereingabe, aber mit Darstellung des Installationsfortschritts vorgenommen
/verysilent		Keinerlei Darstellung des Installationsfortschritts
/Path		Installationspfad
/Group		Programmgruppe im Windows-Startmenü
/SaveMultiDataIni	0	Nur eine Datei mit Dateneinstellungen (data.ini) speichern
	1	Für jeden Benutzer eigene Dateneinstellungen (data.ini) speichern
/SaveMultiUserIni	0	Nur eine Datei mit Benutzeroptionen (user.ini) speichern
	1	Für jeden Benutzer eigene Benutzeroptionen (user.ini) speichern
/GroupForNewUser	AS	Neue Benutzer erhalten die Gruppe „Auskunftsanwender“
	GEO	Neue Benutzer erhalten die Gruppe „Leitstelle“
	CHOOSE	Neue Benutzer wählen ihre Benutzergruppe selber

Als erster Kommandozeilenparameter ist immer entweder `/silent` oder `/verysilent` zu verwenden. Alle übrigen Parameter sind danach zwingend in der Form `/Parameter=Wert` anzugeben. Tabelle 3-1 stellt die Parameter und deren Funktion dar.

Zum besseren Verständnis hier zwei Beispielaufufe:

**Beispiel 1 (Einzelner Leitstellenanwender, Standardpfade):**

```
setupInimanager /silent /Path=d:\lisa\Inimanager /Group=LISA\Inimanager
/SaveMultiDataIni=0 /SaveMultiUserIni=0 /GroupForNewUser=GEO
```

**Beispiel 2 (Mehrere Auskunftsanwender auf Rechner, alternative Pfade):**

```
setupInimanager /verysilent /Path=c:\programme\lisa\Inimanager /Group=Inimanager
/SaveMultiDataIni=0 /SaveMultiUserIni=1 /GroupForNewUser=AS
```

### 3.3 Wechsel der AIS-Version

Der Initialisierungsmanager erkennt bei der Installation über den Setup-Assistenten automatisch, ob auf dem System AIS 3.5 oder 3.6 installiert ist, und setzt entsprechend die notwendigen Einstellungen in den Initialisierungsdateien des LISA-Inimanagers.

Sollte die AIS-Version nach Installation des LISA-Inimanagers von AIS Version 3.5 auf Version 3.6 aktualisiert werden, so ist das Setup des Inimanagers erneut auszuführen, damit die korrekte, aktualisierte AIS-Version im LISA-Inimanager eingerichtet wird. Es gelten dann die gleichen Hinweisen wie bei einem regulären Update (Siehe Kapitel 2.2).